

## **Regierungsratsbeschluss**

vom 18. Mai 2010

Nr. 2010/879

### **Solothurner Spitäler AG (soH): Jahresbericht zur Erfüllung der Leistungsvereinbarung; Genehmigung Jahresbericht 2009**

---

#### **1. Ausgangslage**

Gemäss Leistungsvereinbarung 2009 zwischen dem Kanton Solothurn und der soH (vgl. RRB Nr 2009/152 vom 27. Januar 2009) berichtet die soH dem Departement des Innern quartalsweise über die Resultate ihrer Arbeit. Das Departement des Innern unterbreitet den Jahresbericht 2009 zur Erfüllung der Leistungsvereinbarung 2009 betreffend der soH zur Genehmigung.

#### **2. Erwägungen**

##### **2.1 Jahresbericht der soH (vgl. Beilage)**

Die Solothurner Spitäler AG (soH) hat im Berichtsjahr 27'508 stationäre und 114'158 ambulante Patienten behandelt. Sie leistete insgesamt 285'186 Pfl egetage. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer im Akutbereich beträgt 7.24 Tage und liegt deutlich unter dem Vorjahreswert. Der Anteil Zusatzversicherte konnte entgegen dem Trend gesteigert werden auf beachtliche 23.4%.

Die soH bereitet sich mit „Fit für 2012“ auf die Einführung der Fallpauschalen vor. Mit den laufenden Optimierungen in den Abläufen erfolgten die ersten strukturellen Kündigungen. Der Sozialplan ist ausgearbeitet und genehmigt.

Im 2009 betrug die Auslastungsziffer der soH 91%. Die soH codiert heute alle stationären Akutfälle. Jährlich überprüft eine externe Revisionsstelle die Codierung. Im Unfallversicherungsbereich rechnet die soH bereits heute mit Fallpauschalen ab (AP DRG). Im 2009 nutzte das soH-Kader mehrere Foren um sich über DRGs und weitere aktuelle Fragestellungen zu informieren und auszutauschen.

##### **2.2 Kommentar Departement des Innern**

Bezüglich dem Hauptziel „Senkung der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer“ ist die soH auf Kurs und wird den Wert „7 Tage“ per Ende 2011 erreichen. Diesbezüglich besteht kein Handlungsbedarf für das Ddl.

Der Quotient „kalkulierte Baserate der soH“ zu „Baserate des Medianspitals“ hat sich 2008 von 1,15 auf 1,17 verschlechtert (Ziel 2011: 1.05). Das bedeutet, dass die soH gegenüber dem Medianspital im 2008 um 17% teurer war. Umso wichtiger ist es, dass die soH im Juli 2009 das Projekt „Fit für 2012“ mit zahlreichen Massnahmen beschlossen hat.

Der Rückgang der Pflgetage (- 7%) als Folge der reduzierten Aufenthaltsdauer (-4.5%) wurde durch den Rückgang der Fälle (2.7%) noch zusätzlich verstärkt.

### **3. Beschluss**

Dem Jahresbericht 2009 zur Erfüllung der Leistungsvereinbarung 2009 wird zugestimmt.



Andreas Eng  
Staatsschreiber

### **Beilagen**

Jahresbericht 2009

### **Verteiler**

Departement des Innern, Gesundheitsamt  
Solithurner Spitäler AG  
Finanzdepartement  
Kantonale Finanzkontrolle